

Leisten / Gerdawischke Heilpraktiker - Kompendium - Band 1

Leseprobe

[Heilpraktiker - Kompendium - Band 1](#)

von [Leisten / Gerdawischke](#)

Herausgeber: Laub Verlag



<http://www.unimedica.de/b21700>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Herz, Kreislauf und Gefäße - Allgemein

Das Herz-Kreislauf-System gewährleistet die Versorgung aller Organe und bildet somit das Tor zum Leben, aber auch ein Tor zum Tod.

Es handelt sich um ein sehr komplexes Organsystem, das im Wesentlichen dem vegetativen Nervensystem unterworfen ist. Eine direkte Beeinflussung ist nur bedingt möglich und wird zum Beispiel bei Tauchern beobachtet, denen es durch ein gezieltes Training möglich ist die Schlagfrequenz zu drosseln, um den Bedarf an Sauerstoff zu senken. Im normalen Leben finden solche besonderen Techniken keine Anwendung.

Neben der nervalen vegetativen Ansteuerung verfügt das **Herz** auch über ein „Notfallprogramm“, das eine Minimalpumpleistung für kurze Zeit sichert.

Lage: Das Herz liegt wunderbar von der Natur eingerichtet, geschützt im Brustkorb. Es liegt leicht gekippt zu 1/3 rechts und zu 2/3 links hinter dem Brustbein, eingebettet zwischen den beiden Lungenhälften nach links und rechts und nach unten zum Zwerchfell.

Aufbau: Das Herz ist ein ca. 350 g schwerer Hohlmuskel, der in seinem Inneren in 4 Hohlräume nochmals unterteilt ist. Er besteht aus drei Schichten (äußere Schicht = Epicard oder Herzbeutel; Muskelschicht = Myocard; Innenschicht = Endocard). Die Hohlräume teilen wir in 2 Vorhöfe und 2 Kammern auf. Die linke Herzkammer hat ein deutlich dickeres Myocard als das übrige Herz. Sie bildet das eigentliche Hochdrucksystem. Die Vorhöfe (oben) sind von den Kammern (unten) durch die Herzklappen getrennt. Vom linken Vorhof zur linken Herzkammer befindet sich die „zweizipflige Segelklappe“ (Bicuspidalis) und vom rechten Vorhof zur rechten Kammer die „dreizipflige Segelklappe“ (Tricuspidalis). Die Herzklappen werden vom Endokard gebildet. Das linke Herz ist vom rechten Herz durch die Herzscheidewand (Septum) getrennt. Die Klappen in Fließrichtung vom Herzen weg sind sogenannte „Taschenklappen“ und befinden sich am Beginn der Aorta, sowie der Lungenarterie.

Gefäßsystem: Es wird zwischen dem arteriellen und dem venösen Anteil unterschieden. Die Arterien führen mit einer Ausnahme (Lungenarterie) sauerstoffreiches Blut, die Venen sauerstoffarmes Blut (Lungenvene - sauerstoffreiches Blut).

Arterien führen vom Herzen weg - Venen zum Herzen hin

Unterschieden werden ferner der Körperkreislauf (großer Kreislauf) und der Lungenkreislauf (kleiner Kreislauf).

Die Venenpumpe

Im Vergleich zu den Arterien haben Venen innenwändig Venenklappen, so dass das Blut über die Muskeltätigkeit, aber auch durch die Pulsquelle der begleitenden Arterie Richtung Herz gepumpt wird. Die Venenklappe verhindert den Rückfluss.

Das Herzzeitvolumen

Gesamtblutmenge entspricht etwa 8 % des Körpergewichtes. Bei einem Herzschlag werden etwa 70 - 80 ml Blut transportiert.

Bei 80 Schlägen in der Minute entspricht das $6\,400\text{ ml} \times 60\text{ Minuten} = 384\,000\text{ ml} \times 24\text{ Std.} > 9\,216\,000\text{ ml} > 9\,216\text{ Liter/Tag}$ ($3\,363\,840\text{ Liter/Jahr}$)

Reizleitungssystem

Sinusknoten: Impulsgeber und Schrittmacher - liegt im Winkel von oberer Hohlvene und rechtem Vorhof. Garantie **80 Schläge/min** (bei Sportlern auch weniger)

AV-Knoten: Liegt zwischen Vorhöfen und Kammer; er garantiert mindestens **40 Schläge/min**

Die weiterleitenden **Tawara-Nervenfasern**, **Purkinje-Fasern** und das **His'sche Bündel** leiten die Erregung über das gesamte Herz.

Schrittmacher

... kontrolliert die Frequenz und wird ab festgelegter Mindestfrequenz aktiv, indem er Stromimpulse in Richtung des Reizleitungssystems abgibt. Ist die Zelle tot, ist auch keine Reizleitung mehr möglich. Deswegen stirbt ein Schrittmacher-Patient genauso wie jemand ohne Schrittmacher (oft eine Sorge von Schrittmacher-Trägern).

Herz, Kreislauf und Gefäße - Pathologie

Thrombose
Rechtsherzinsuffizienz
Linksherzinsuffizienz
Herzinfarkt
Hinterwandinfarkt
Angina pectoris
M. Raynaud
Claudicatio intermittens
Hypertonie
Aortenstenose
Aortenisthmusstenose
Varikösis
Phlebothrombose
Hämorrhoidalleiden
Mitralklappeninsuffizienz
Mitralklappenstenose
Myokarditis
Endokarditis
Perikarditis
Fallot Tetra-/Trilogie
Tachykardien
Bradykardie
Kammerflimmern
Sekundäre Kardiomyopathien

Thrombose

Eine Thrombose findet vorwiegend im venösen Teil statt. Der Mediziner spricht dann von der Phlebothrombose. Eine Thrombose im arteriellen Teil endet meist mit Myocardinfarkt oder Schlaganfall. Die Risiken zur Thrombose sind in der Virchow'schen Trias zusammengefasst.

1. **Gefäßwandschäden**
2. **Veränderte Blutzusammensetzung**
3. **Veränderte Strömungsgeschwindigkeit**

Hiermit sind wichtige Erkrankungen wie Bluthochdruck, Gefäßveränderungen und Mobilitätseinschränkungen benannt.

Die Therapie besteht im Wesentlichen aus dem Versuch, den Thrombus aufzulösen (Medikamente, aber auch Blutegel bis hin zu gefäßchirurgischen Maßnahmen) und darin, das Ablösen des Thrombus zu verhindern. Deswegen ist die erste Zeit Vorsicht geboten. Zurzeit wird Mobilisierung mit konsequenter Kompression, aber auch völlige Immobilisierung (Bettruhe) praktiziert. Die größte Gefahr ist die Lungenembolie, die nicht selten tödlich endet.

Die Thrombophlebitis

Dieser Begriff meint die Venenstrangenzündung, die sich durch einen begrenzten deutlich, geröteten Bereich, meist an der Wade oder Kniekehle, äußert, der ausgesprochen schmerzhaft ist. Natürlich kann eine Thrombophlebitis auch an anderen Körperstellen vorkommen. Die gefürchtete Komplikation ist die Thrombose, somit ist auch die Thrombophlebitis umgehend einer wirksamen Therapie bei einem Heilpraktiker oder Arzt zuzuführen. Die Therapie besteht im Wesentlichen aus Venenkompressionen und entzündungshemmenden Maßnahmen. Der Patient darf/soll mit Kompressionsverband mobilisiert werden. In Ruhe ggf. Bein hochlagern.

Embolie

Dieser Begriff meint den vollständigen Verschluss eines Blutgefäßes, so dass die nachfolgenden Strukturen nicht mehr versorgt werden. Dies kann ein Thrombus sein, aber auch Fett oder Luft. Eine Embolie ist ein absoluter Notfall, der das Leben akut bedroht und muss umgehend (!!!) klinisch behandelt werden.

Die 6 Ps der arteriellen Embolie: pain (Schmerz), paraesthesia (Missempfindung), pulslessness, paralysis, paleness (Blässe), prostration (Erschöpfung, Schock)



Leisten / Gerdawischke

[Heilpraktiker - Kompendium - Band 1](#)

Lehrbuch zur erfolgreichen
Heilpraktiker-Überprüfung

Zelle, Blut, Herz-Kreislauf, Lunge,
Verdauungstrakt, Bewegungsapparat

206 Seiten, geb.
erschienen 2014



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de